

## 4. Sibirischer Deutschlehrertag. Workshops

### 1. Runde 12:30 - 14:00 Uhr

#### **Aktiv und sicher mit Medien unterrichten**

*Natalia Kasimowa, Multiplikatorin des Goethe-Instituts Russland, Dr. Sergej Filippov, Multiplikator des Goethe-Instituts Russland*

Heutzutage werden verschiedene Gadgets (Smartphones, Tablets, Laptops) immer mehr zum Alltag – auch zum Unterrichtsalltag. Oft befinden sich wir Lehrkräfte und die Gadgets auf verschiedenen Seiten der Barrikade im Kampf um die Aufmerksamkeit unserer Schüler\*innen. Aber diese Tools können uns auch helfen. Wie lassen sich Gadgets und Medien im Unterricht einsetzen? In unserem Workshop erproben Sie verschiedene Übungen, um die Fertigkeiten Sprechen und Schreiben sowie die Wortschatzarbeit mithilfe von Tools wie QR, Quizlet, Google Docs oder Jamboard zu entwickeln.

Wichtig: Nehmen Sie bitte Ihr Smartphone mit, im Idealfall auch einen Laptop. Installieren Sie bitte einen QR-Code-Scanner auf Ihrem Smartphone, falls Sie noch keinen haben. Sehr wichtig ist es auch, ein gültiges Google-Konto zu besitzen und dafür das Passwort zu kennen.

#### **Aktiv und sicher im Deutschunterricht kooperieren**

*Dr. Irina Borissowa, Multiplikatorin des Goethe-Instituts Russland*

Sicher haben Sie schon davon gehört oder sind sogar davon überzeugt, dass kooperatives Lernen viele Gelegenheiten für das gemeinsame Arbeiten bietet, bei dem Kompetenzen erworben werden, die für das gesamte Leben bedeutsam sind (Life Skills). In unserem Workshop machen wir Sie mit dem Grundprinzip des kooperativen Lernens bekannt, indem Sie effektive Methoden der Gruppenarbeit erleben. Wir haben für Sie auch einige Tricks vorbereitet, die Ihnen dabei helfen, Gruppen zu bilden, Kontaktaktivität zu fördern, Rollen zu verteilen und aktiv zuhören zu lernen.

#### **Aktiv und sicher mit Literatur umgehen**

*Dr. Sonja Dehning, Fachberaterin der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA)*

Wie können Schüler\*innen an deutschsprachige Literatur herangeführt werden, sodass sie Spaß und Freude am Lesen bekommen beziehungsweise behalten und sozusagen fast „nebenbei“ eine Fremdsprache lernen? In diesem Workshop erhalten Sie anhand ausgewählter Materialien für verschiedene Sprachlernniveaus (A2–B2/C1) praxisorientierte Anregungen, wie Sie Ihren Lernenden ausgewählte (Jugend-)Literatur auf kreativ inszenierte Weise näherbringen können.

In diesem Workshop schulen Sie an praktischen Übungen Ihren Blick für den Leseprozess und die Lesekompetenz, die jeweils Voraussetzungen für erfolgreiches Verstehen von Literatur sind. Auch wenden Sie methodisch-didaktische Ansätze an, wie das Gelesene vertieft und kreativ handlungsorientiert umgesetzt werden kann

## Aktiv und sicher forschen

*Irina Samkowa, Multiplikatorin des Goethe-Instituts Russland*

Kinder stellen Tausende Fragen, weil sie die Welt erkunden möchten. Warum ist der Himmel blau? Wie entsteht ein Regenbogen? Wie funktioniert ein Fernseher? Die Antworten auf ihre Fragen können sie im Deutschunterricht selbst finden, indem sie Experimente durchführen. Durch das Forschen fördern Sie bei ihren Lernenden nicht nur kreatives Denken, sondern auch die Neugierde an der Wissenschaft und natürlich das Deutschlernen.

## Aktiv und sicher als Lehrkraft auftreten

*Dr. Nina Trubawina, Multiplikatorin des Goethe-Instituts Russland*

Eine gute Deutschlehrkraft verkörpert nicht nur Fachwissen und Kinderliebe in Person. Sie verfügt über eine Reihe weiterer, sowohl fachlicher als auch persönlicher Kompetenzen, die sich zu unserem facettenreichen pädagogischen „ICH“ entfalten wie einzelne Glasperlen in einem Kaleidoskop zu einem bezaubernden Mosaikbild.

Und was kennzeichnet Ihre Lehrphilosophie? Was macht Ihrer Meinung nach eine\*n gute\*n Lehrer\*in aus? Im Workshop „Aktiv und sicher als Lehrkraft auftreten“ gehen wir auf diese Fragen ein und versuchen, unsere Stärken und Defizite zu bestimmen, um weitere Schritte auf dem Fortbildungsweg zu planen.

## Aktiv und sicher im Beruf sein

*Dr. Natalia Vinogradova, Multiplikatorin des Goethe-Instituts Russland*

Möchten Sie wissen, wie eine Firma organisiert wird? Welche Position würden Sie übernehmen und wie den Firmenalltag strukturieren? Hätten Sie Lust, eine Übungsfirma als Lernspiel mit Ihren Lernenden auszuprobieren? Dann herzlich willkommen zum Workshop „Aktiv und sicher im Beruf sein“. Hier können Sie sich mit dem Begriff Übungsfirma vertraut machen, Erfahrungen mit Kolleg\*innen austauschen, eine Rolle im Unternehmen spielen und Möglichkeiten der Implementierung in Ihrer Zielgruppe diskutieren. Im Workshop lernen Sie, wie Sie Deutsch lebensnah und praxisorientiert beibringen, um Ihre Lernenden zu motivieren.

## **Aktiv und sicher improvisieren**

*Robert Lansing, Schauspieler, Fastfood theater*

Spielerisches Kommunizieren mit den Techniken des Improvisationstheaters  
In einem unterhaltsamen Workshop werden den Teilnehmer\*innen mit einfachen Übungen auf spielerische Weise die Grundlagen der Improvisation vermittelt. Dabei geht es vor allem darum, den freien Umgang mit der Sprache zu erproben. Die Teilnehmer\*innen lernen, wie sie nicht nur sich selbst, sondern auch Sprachschüler\*innen motivieren können, Deutsch in gespielten Alltagssituationen einzusetzen. Die Sprache soll mit dem körperlichen Ausdruck verbunden und somit für die Deutschlernenden lebendig werden.

## **2. Runde 15:00 - 16:30 Uhr**

### **Aktiv und sicher ethnokulturelle Arbeit planen**

*Dr. Swetlana Polujkova, Multiplikatorin des Goethe-Instituts Russland*

Die Förderung der ethnokulturellen Identität und Toleranz der Lernenden ist unbestritten wichtig für die moderne Schule. Aber wie lässt sich die Ethnografie in den Prozess des Deutschlernens, in den Unterricht oder in außerschulische Aktivitäten integrieren? Wie wird sie zu einem faszinierenden und produktiven Prozess? Verwandeln Sie Ihre Schüler\*innen in Forschende: durch Forschungsprojekte auf dem Sprachniveau Deutsch A2, die zum Inhalt die Kultur und Geschichte der Russlanddeutschen haben. Im Workshop werden Sie solche Mikroprojekte kennenlernen und ausprobieren.

### **Aktiv und sicher außerschulische Arbeit gestalten**

*Elena Werschinina, Multiplikatorin des Goethe-Instituts Russland*

Ein Deutschunterricht, in dem Lernende keine Angst zu sprechen haben. Alle Lernenden sind am Unterricht aktiv beteiligt und zum Aufgabenerledigen motiviert. Der Unterricht macht selbst den Lehrenden Spaß. Was ist das? Ein Traumunterricht? Ganz einfach: ein Alles-Möglich-Unterricht, auch außerschulischer Unterricht genannt. Bei unserem Workshop fühlen Sie sich selbst als Lernende\*r, tauchen in die Erfahrungswelt Ihrer Schüler\*innen ein und erleben Freude am Selbstentdecken. Sie lernen Formen und Methoden für den außerschulischen Unterricht und deren Anwendungsmöglichkeiten kennen.

## **Aktiv und sicher Entscheidungen treffen**

*Galina Mutowa, Multiplikatorin des Goethe-Instituts Russland*

Kennen Sie Planspiele? Es handelt sich dabei um effektive und attraktive moderne Methoden, die den Teilnehmer\*innen ermöglichen, spielerisch verschiedene Probleme kennenzulernen und erfolgreich zu lösen. Dabei lernen sie auf Meinungen und Einstellungen von Mitspieler\*innen lebensnah zu reagieren. Und all das gibt es auch in der deutschen Sprache.

Das Planspiel „Klasse mit Klasse“ wurde vom Goethe-Institut entwickelt und speziell für russische Deutschlernende angepasst.

„Klasse mit Klasse“ widmet sich einer aktuellen Situation aus dem Schulalltag, die die gesamte Schulgemeinschaft betrifft: Die Verpflegung einer fiktiven Schule ist nicht mehr sichergestellt, als der kleine Schulkiosk unerwartet schließt. Ziel des Spiels ist es, eine Lösung für das Problem – einen Ersatz für den Schulkiosk – zu finden.

## **Aktiv und sicher und mit viel Weitblick auf dem Weg zu B2**

*Ruslan Kobzev, Fachberater des Cornelsen Verlags*

Sie möchten einen motivierenden Unterricht gestalten, an dem Ihre Lernenden aktiv teilnehmen? Dann sind Sie in unserem Seminar genau richtig! Erkunden Sie mit uns das Konzept von „Weitblick“, dem neuen Lehrwerk für Erwachsene aus dem Cornelsen Verlag. Anhand ausgewählter handlungsorientierter Zielaufgaben erörtern wir die vielfältigen Möglichkeiten, die Lernenden aktiv und sicher zu B2 zu führen. Auswirkungen sie auf die Lernmotivation hat. Unser Hauptziel ist es, dass Sie Ihren Lernenden konstruktives lernförderliches Feedback geben können.

## **Aktiv und sicher online spielen**

*Alexander Kirienko, Multiplikator des Goethe-Instituts Russland*

Wenn Smartphones Ihre Lernenden vom Unterricht ablenken, können Sie ihnen diese verbieten. Wie wäre es, die Smartphones stattdessen im Unterricht sinnvoll einzusetzen? In unserem Workshop lernen Sie Apps kennen, die Ihren Unterricht multimedial bereichern und helfen, ihn nicht nur abwechslungsreicher, sondern auch effizienter zu gestalten. Sie erhalten einen Überblick über Funktionen und Einsatzmöglichkeiten von Apps (ZUMPad, oncoo, scrumbl, thinglink, wordwall, wordle, learningapps, quizizz, kahoot, vocaroo, fodey). Wir thematisieren auch Kriterien, die Sie dabei unterstützen, passende Apps für Ihren Unterricht auszuwählen.

## Aktiv und sicher mit Musik und Video umgehen

*Dr. Natalia Vinogradova, Multiplikatorin des Goethe-Instituts Russland, Dr. Wladimir Nedbay, Multiplikator des Goethe-Instituts Russland*

Möchten Sie Ihre Lernenden im Deutschunterricht „wecken“ und Ihren Deutschunterricht „appetitlich“ gestalten? Dabei helfen Ihnen Musik und Videos. Durch diese emotionalen Lernkanäle motivieren Sie Zielgruppen verschiedener Sprachniveaus, Deutsch effektiver zu lernen. Im Workshop können Sie selbst erproben, wie einfach es heutzutage ist, Videos und Musik als Lerninstrumente zu verwenden. Am Beispiel von fertigen Didaktisierungen bekommen Sie die Möglichkeit, eigene Arbeitsblätter für Ihre Lernenden zu erstellen und mit Musik und Videos sicherer umzugehen.

## Aktiv und sicher improvisieren

*Monika Eßer, Schauspielerin, Fastfood theater*

Spielerisches Kommunizieren mit den Techniken des Improvisationstheaters  
In einem unterhaltsamen Workshop werden den Teilnehmer\*innen mit einfachen Übungen auf spielerische Weise die Grundlagen der Improvisation vermittelt. Dabei geht es vor allem darum, den freien Umgang mit der Sprache zu erproben. Die Teilnehmer\*innen lernen, wie sie nicht nur sich selbst, sondern auch Sprachschüler\*innen motivieren können, Deutsch in gespielten Alltagssituationen einzusetzen. Die Sprache soll mit dem körperlichen Ausdruck verbunden und somit für die Deutschlernenden lebendig werden.